



# MENSCHEN. MÄCHTE. WERKE.

VIER SEMESTER KULTUR UND GESCHICHTE  
VON DER ANTIKE BIS ZUR MODERNE.

VORLESUNGSVERZEICHNIS  
DES ZWEITEN SEMESTERS  
8.10.24 - 28.01.25



SENIORENSTUDIUM  
FREISING

*Für graue Zellen die helle Freude*



# MENSCHEN. MÄCHTE. WERKE.

Vier Semester Kultur und Geschichte  
von der Antike bis zur Moderne.

Dieses Semester beginnen wir mit gleich zwei Veranstaltungen zu Friedrich II.. Zuerst betrachten wir den Augustalis, eine Goldmünze von besonderer Bedeutung, die unter seine Ägide entstand; danach werden wir uns mit seinen jungen Herrscherjahren beschäftigen.

Notre Dame de Paris, dieses großartige Bauwerk und seine Geschichte wollen wir ebenso studieren, wie die nicht minder bemerkenswerte Biographie der Margarete Maultasch, eigentlich Margarete von Tirol.

Finanzen im Hoch- und Spätmittelalter sind in ihrer Entwicklung ebenso spannend wie die Frage ob die erste Pestpandemie ein globaler Einschnitt oder nur eine Fußnote der Geschichte war.

Neben anderen Themen wird ein Vormittag gefüllt sein mit der ebenso unbekannteren wie spannenden Biographie der Helene Kottanerin aber auch mit der Regierung hochmittelalterlicher Städte.

Ein spannendes Wintersemester mit vielen Themen erwartet Sie!

Ihr Studienleiter

Florian Heinritzi

# QUALITÄT UND AMBIENTE

*Ob Sie den Vorsatz vom „lebenslangen Lernen“ nun in die Tat umsetzen und einfach endlich oder noch einmal studieren wollen – fest steht: Jetzt sollten Sie sich die Zeit nehmen. Unternehmen Sie auf wissenschaftlichem Niveau einen erhellenden Streifzug durch die Geschichte. Ohne Druck, aber mit umso mehr Genuss.*

Wofür beim klassischen Studium kaum Zeit ist und was die Studierenden überwiegend selbst leisten müssen, ist beim Seniorenstudium ein ganz wichtiger Bestandteil jeder Vorlesung: die Vertiefungsphase.

Nach einer kurzen Kaffeepause bietet sich die Gelegenheit, das in der Vorlesung Gehörte zu diskutieren, bei den Dozenten oder Studienleitern nachzufragen oder auch eigene Gedanken weiter zu entwickeln. Oder Sie können sich in kleinen Gruppen – unter fachlicher Anleitung bzw. anhand von Texten – ein Thema weiter erarbeiten.

*Bevor wir uns im historischen Geschehen verlieren, hier noch einmal ein paar Fakten aus der Gegenwart – nämlich zum Ablauf des Studiengangs:*

- Das Studium aus vier Semestern folgt einem chronologischen Aufbau. Dennoch können die Semester auch einzeln absolviert werden.
- Der Studiengang steht allen offen. Aber es gibt einen Numerus Clausus: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine zeitige Anmeldung lohnt sich!
- Die Vorlesungen werden sämtlich von hochqualifizierten Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis gehalten. Die Vorlesungen finden in den Räumlichkeiten des St.-Georg-Hauses (Rindermarkt 3) statt. Ein Ort, der zentrale Lage und freundliches Ambiente bestens verbindet. Zudem werden Sie während des gesamten Studienganges durch den Studienleiter in Ihren Anliegen betreut.
- Wer alle vier Semester absolviert, erhält ein Zertifikat und kann sicher auf eine lehrreiche Zeit unter Freunden zurückblicken.
- Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Vorlesung, an die sich eine Diskussion mit Kaffeepause anschließt. Wir beenden den Vormittag mit einer einstündigen Vertiefungsphase.



# VORLESUNGEN UND REFERENTEN

JEWELNS DIENSTAGVORMITTAG VON 9.00 BIS 12.00 UHR.

8. OKTOBER

## **Der Augustalis. Überlegungen zur politischen und symbolischen Bedeutung der Goldmünze Kaiser Friedrich II.**



**Prof. Dr. Knut Görich**

Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Tübingen, Auslandssemester an der Universität La Sapienza in Rom; 1988 Erstes Staatsexamen, 1992 Promotion, jeweils in Tübingen. 2000 Habilitation über „Die Ehre Friedrich Barbarossas“.

Wintersemester 2000/01: Lehrstuhlvertretung an der Universität Mannheim. Vom Wintersemester 2001/02 bis 2024 Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte des Früh- und Hochmittelalters an der LMU.

15. OKTOBER

## **Friedrich II. Ein Kind als Herrscher.**



**Dr. Richard Engl**

2000-2008 Studium der Medizin, Geschichte, Germanistik, Psychologie und (Schul-)Pädagogik an der LMU München und der Università degli Studi di Pisa für das gymnasiale Lehramt, Staatsexamensarbeit über Chronistik und Selbstverständnis der stauferzeitlichen

Seemacht Pisa, 2014 Promotion, 2008-2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Exzellenzcluster der Universitäten Trier und Mainz „Gesellschaftliche Abhängigkeiten und soziale Netzwerke“ an der Universität Trier. 2013-2018 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Ab 2018 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Geschichte des Früh- und Hochmittelalters der LMU.



22. OKTOBER

## **Notre Dame de Paris. Die lange Geschichte einer Hauptstadtkathedrale.**



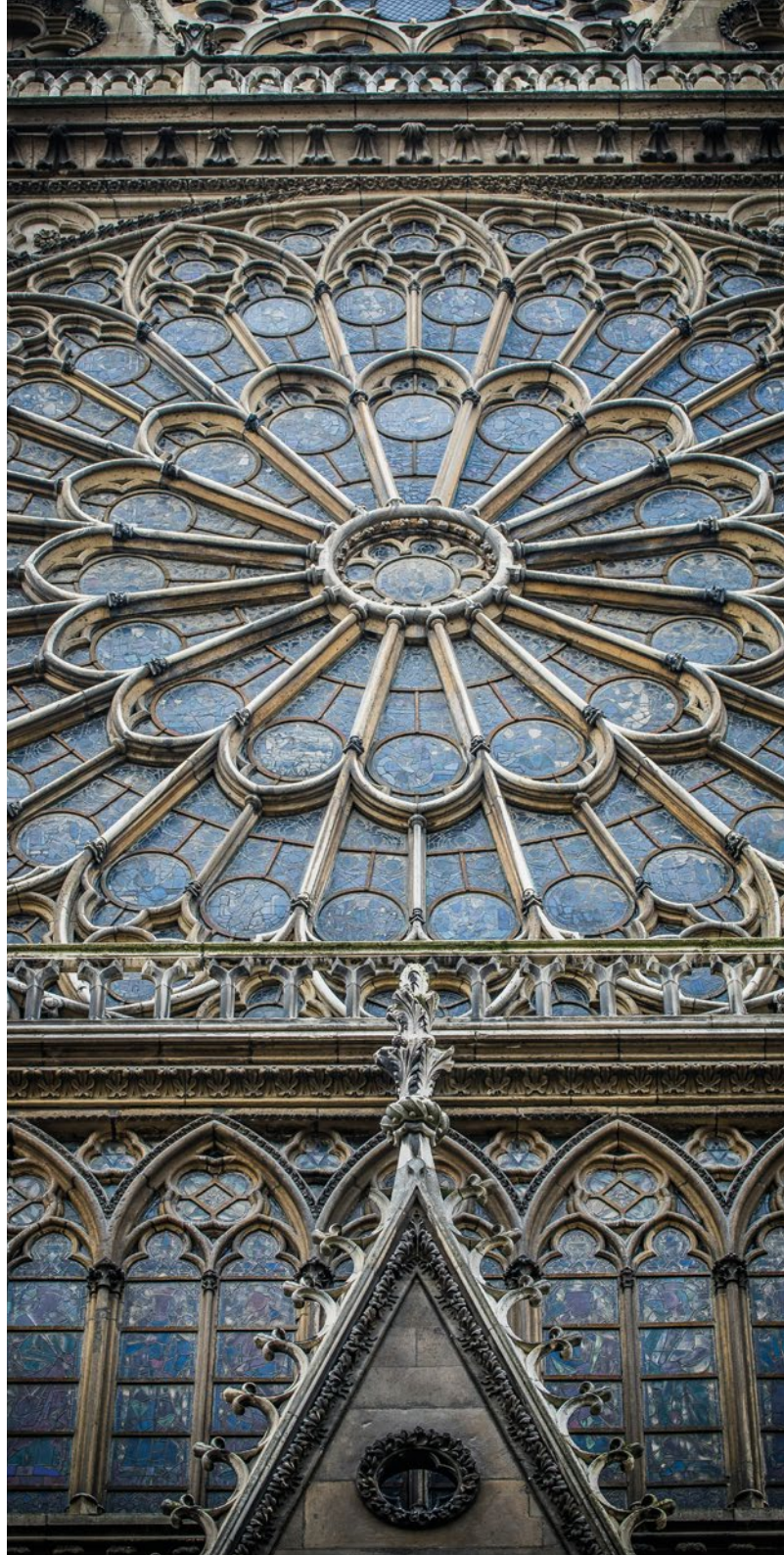
**Prof. Dr. Jörg Oberste**  
Studium der Geschichte, Germanistik und Romanistik an der Universität Münster. Promotion in Münster zu dem Thema „Visitation und Ordensorganisation: Formen sozialer Normierung, Kontrolle und Kommunikation bei Cisterziensern, Prämonstratensern und Cluniazensern“. 1994-2004 wissenschaftlicher Assistent an der TU Dresden. Habilitation in Dresden 2001 zum Thema „Religiosität und sozialer Aufstieg städtischer Eliten im hohen Mittelalter“. Seit 2004 Inhaber der Professur für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Regensburg inne.

5. NOVEMBER

## **Margarete Maultasch.**



**Prof. Dr. Jörg Schwarz**  
Studium der Geschichte, Anglistik und Literaturwissenschaft in Marburg. 1999 Promotion an der Philipps-Universität Marburg, 1993-96 wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für mittelalterliche Geschichte der Universität Marburg, 1999-2001 Projektbearbeiter beim Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte, 2001-2007 wissenschaftlicher Assistent am Seminar für Mittelalterliche Geschichte der Universität Mannheim, 2007-2010 Akademischer Rat am Historischen Seminar der Albert-Ludwig-Universität Freiburg i. Br. seit April 2010 Akademischer Rat am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2007 Habilitation. Akademischer Rat am Historischen Seminar der LMU. 2010 Akademischer Oberrat, WS 2012/13 Lehrstuhlvertretung an der Technischen Universität Chemnitz, 2017 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor. Seit 1. März 2020 Professur an der Universität Innsbruck.





12. NOVEMBER

## **Reiche Bürger, verschuldete Könige und die Mär vom Wucherjuden - Geld und Finanzen im hohen und späten Mittelalter.**



Philipp Thomas Wollmann, M.A.  
2013-17 Bachelorstudium der Geschichte mit Nebenfach Kunst- und Kulturgeschichte an der Universität Augsburg, 2017-19 Masterstudium der Geschichte (Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte) an der Ludwigs-Maximilians Universität München, seit 2019 wissen-

schaftlicher Mitarbeiter der MGH und Promotion bei Frau Prof. Martina Hartmann mit dem vorläufigen Arbeitstitel „Die päpstliche Delegationsgerichtsbarkeit in Bayern bis zum Ende der Stauferzeit.“

19. NOVEMBER

## **Globaler Einschnitt oder Fußnote der Geschichte? Die erste Pestpandemie.**



Prof. Dr. Christof Paulus  
Studium der Germanistik, Geschichte, Latein und Griechisch an der LMU München und in Rom, 2001 Magister in Bayerischer Geschichte, Mittelalterlicher Geschichte und Mediävistik, 2002-2004 Promotionsstipendiat, 2007 Zweites Staatsexamen und Lehrdienst am Gym-

nasium, 2011-2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der LMU München, Oktober 2012 Habilitation und *venia legendi* in Mittelalterlicher Geschichte und Landesgeschichte, 2013 Lehrstuhlvertretung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg sowie Dozent an der LMU München, seit 2016 Mitarbeiter am Haus der Bayerischen Geschichte. 2019 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor.

26. NOVEMBER

An diesem Tag werden wir Ihnen ebenfalls eine spannende Veranstaltung bieten. Nähere Informationen folgen im Laufe des Semesters.

3. DEZEMBER

### **Höfische versus städtische Repräsentation. Der Festsaal des Alten Rathauses in München.**



**Dr. Matthias Weniger**

Studium der Kunstgeschichte in Berlin, Bonn und Barcelona, Promotion an der FU Berlin, 1997-2000 Staatliche Museen zu Berlin, 2001-2003 Gemäldegalerie Alte Meister Dresden, seit 2003 am Bayerischen Nationalmuseum, dort ist er Kurator für Skulptur und

Malerei vor 1550, Leiter Provenienzforschung sowie Leiter des Fotoreferates.





10. DEZEMBER

## **Helene Kottanerin. Die Kammerfrau, die Ungarns Krone stahl.**



**Prof. Dr. Julia Burkhardt**

2003-2008 Studium der Mittleren und Neueren Geschichte, Politikwissenschaft und Osteuropäischen Geschichte an den Universitäten Heidelberg und Warschau; 2008-2010 Koordinatorin des DFG-Schwerpunktprogramms

„Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“; 2009 Stipendiatin am Deutschen Historischen Institut Warschau; 2011 Promotion zur Dr. phil. an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle“ der Heidelberger Akademie der Wissenschaften; 2018 an der Universität Heidelberg; 2019-2020 stellvertretende Forschungsstellenleiterin der Forschungsstelle „Klöster im Hochmittelalter“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften; seit 2020 Professur für Geschichte des Mittelalters unter besonderer Berücksichtigung des Spätmittelalters (Lehrstuhl) an der LMU München.

14. JANUAR

## **Regierungsexperimente in der Stadt: Die hochmittelalterlichen Kommunen.**



**Dr. Markus Krumm**

2004-2009 Studium der Mittelalterlichen Geschichte, der Geschichte Ost- und Südosteuropas sowie der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters an der LMU München (Magister Artium); 2007 Auslandssemester an der Università di Pisa; seit 2009 Wissenschaftlicher

Mitarbeiter am Historischen Seminar der LMU; 2017 Promotion mit einer Arbeit über „Herrschaftsumbruch und Historiographie. Zeitgeschichtsschreibung als Krisenbewältigung bei Alexander von Teleso und Falco von Benevent“ bei Prof. Dr. Knut Görlich; seit 2020 Akademischer Rat in der Abteilung Mittelalterliche Geschichte am Historischen Seminar der LMU München.





21. JANUAR

## **Das Papsttum zwischen Gregor VII. und Innozenz III.**



Prof. Dr. Jörg Schwarz

Vita siehe Seite 4

28. JANUAR

## **Der Sacco di Roma.**



PD Dr. Tobias Daniels

2001-2007 Studium der Geschichtswissenschaften, Italianistik und Germanistik in Bochum und Florenz. 2008 Wissenschaftliche Hilfskraft am Repertorium Academicum Germanicum. 2008-2011 Mitglied des Internationalen Graduiertenkollegs Politische

Kommunikation von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. 2009 NEH-Research Fellowship des Centre for Medieval and Renaissance Studies an der St. Louis University. 2011 Promotion an den Universitäten Innsbruck und Pavia, 2012-2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Minerva-Forschungsgruppe „Roma communis patria. Die Nationalkirchen in Rom zwischen Mittelalter und Neuzeit“, an der Bibliotheca-Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom. Seit 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung Mittelalterliche Geschichte des Historischen Seminars der LMU. 2018 Habilitation, 2019 Privatdozent.



## INHALTE DER 4 SEMESTER

SEMESTER 1	April 2024 – Juli 2024
Antike und Frühmittelalter	
SEMESTER 2	Oktober 2024 – Februar 2025
Hoch- und Spätmittelalter	
SEMESTER 3	April 2025 – Juli 2025
Frühe Neuzeit	
SEMESTER 4	Oktober 2025 – Februar 2026
Neue Geschichte und Zeitgeschichte	

SEMESTER 2 – 8. OKTOBER 2024 – 28. JANUAR 2025

### Hoch und Spätmittelalter

Dieses Semester beginnen wir mit gleich zwei Veranstaltungen zu Friedrich II.. Zuerst betrachten wir den Augustalis, eine Goldmünze von besonderer Bedeutung, die unter seine Ägide entstand; danach werden wir uns mit seinen jungen Herrscherjahren beschäftigen. Notre Dame de Paris, dieses großartige Bauwerk und seine Geschichte wollen wir ebenso studieren, wie die nicht minder bemerkenswerte Biographie der Margarete Maultasch, eigentlich Margarete von Tirol. Finanzen im Hoch- und Spätmittelalter sind in ihrer Entwicklung ebenso spannend wie die Frage ob die erste Pestpandemie ein globaler Einschnitt oder nur eine Fußnote der Geschichte war. Neben anderen Themen wird ein Vormittag gefüllt sein mit der ebenso unbekannteren wie spannenden Biographie der Helene Kottanerin aber auch mit der Regierung hochmittelalterlicher Städte. Ein spannendes Wintersemester mit vielen Themen erwartet Sie!

## IHR STUDIENLEITER



**Florian Heinritzi**, geboren 1979 in Freising. Studium der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit an der Universität Eichstätt-Ingolstadt, dann Studium der Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Luzern (Schweiz).

Danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-Projekt zur Edition der englisch- und französischsprachigen Briefkorrespondenz Ignaz von Döllingers am Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit der LMU. Seit Juni 2013 Referent für kulturelle Bildung beim KBW Freising.

[florian.heinritzi@kbw-freising.de](mailto:florian.heinritzi@kbw-freising.de)

Tel. 08161/48 93 20

# ANMELDUNG – KOSTEN – GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

*Sie können sich für jedes Semester einzeln oder für alle vier Semester anmelden.*

Studiengebühren pro Semester:

in Präsenz 450,00 €

Veranstaltungen, die nur online stattfinden können, werden anteilmäßig zurückerstattet.

Darin enthalten sind

- je 12 Vorlesungen mit Vertiefungseinheiten von 9.00 bis 12.00 Uhr und eine gemeinsame Exkursion pro Semester. Für die Exkursion fallen in der Regel nochmals geringe separate Kosten an.
- schriftliches Handout zu den Vorlesungen
- Getränke und kleines Gebäck
- Begleitung durch unsere Studienleiter bei allen Vorlesungen

Die Semestergebühren werden per Lastschrift vom Katholischen Kreisbildungswerk Freising e. V. spätestens 14 Tage vor Semesterbeginn eingezogen. Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie die Erlaubnis zum SEPA Lastschriftverfahren.

Es gelten die Geschäfts- und Rücktrittsbedingungen des Katholischen Kreisbildungswerk Freising e. V. Diese sind an der Geschäftsstelle des KBW erhältlich oder auf der Homepage [www.bildungswerk-freising.de/de/agb.html](http://www.bildungswerk-freising.de/de/agb.html) einsehbar. Bei einer Anmeldung für alle 4 Semester ist ein Ausstieg gemäß unseren Geschäftsbedingungen möglich.

Am Geld soll Ihre Teilnahme nicht scheitern. Wir sind gerne bereit, Ihnen Bedingungen einzuräumen, die Ihnen eine Teilnahme ermöglichen. Selbstverständlich behandeln wir diese Vorgänge vertraulich. Wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Geschäftsstelle des KBW-Freising.

## *Anmeldung hier:*

Katholisches Kreisbildungswerk Freising e. V.

Kammergasse 16, 85354 Freising

Telefon: 08161/48 93-20

Fax: 08161/48 93-29

[info@kbw-freising.de](mailto:info@kbw-freising.de)

[www.bildungswerk-freising.de](http://www.bildungswerk-freising.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Das St.-Georg-Haus liegt mitten in der Altstadt (Rindermarkt 3). Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus „Am Wörth“ oder im „Altstadtparkhaus/Marriott-Hotel.“

Das Seniorenstudium Freising ist ein Bildungsangebot des Katholischen Kreisbildungswerks Freising e. V.



Bildnachweis: Titelseite – Westfassade der Kathedrale Notre-Dame @ DXR – wikimedia commons // S 2: Älteste gedruckte Ansicht Nürnbergs, Schedelsche Weltchronik 1493 – wikimedia commons // S 4/5: Domberg Freising Kardinal-Döpfner-Haus © Kardinal- Döpfner-Haus // S 6: Kaiser Friedrich II – akf-images.de // S 9: Detail-Ansicht der Fassade von Notre Dame, Photo: Stephanie Leblanc – unsplash // S 10: Apollo und Diana bestrafen Niobe durch den Tod ihrer Kinder, Abraham Bloemaert 1591 – wikimedia commons // S 13: Münchner Stadtwappen auf der Tonnendecke des ehemaligen Tansaales des alten Rathauses, Photo: Mummelgrummel – wikimedia commons // S 14: Die Entfernung der ungarischen Heiligen Krone aus Visegrád, Pesky Ede (1864) – wikimedia commons // S 16: Papst Innozenz III, Fresko im Kloster San Benedetto in Subiaco, Latium, um 1219, Photo: Carlo Raso – wikimedia commons // S 18/19: Luftaufnahme Freising: @ Dr. Stefan Satzl, Abensberg // S 24: Konrad Rainer, Salzburg

